Monatsüberblick Arbeitsmarkt August 2006

Arbeitsmarkt

	Arbeits-losenquote	Arbeitslose gesamt	Quote West	Gesamt West	Quote Ost	Gesamt Ost	ILO-Quote (Deutschland)*
Juli 2006	10,5	4.386.143	8,9	2.960.317	16,7	1.425.826	7,9 (Juni)
Vormonat	10,5	4.398.632	8,9	2.965.945	16,8	1.432.687	8,0 (Mai)

Erwerbstätige (inklusive der Geringbeschäftigten):	**39.064.000** **+260.000 Tsd.**	*(Juni 2006)* *(gegenüber Vorjahreswert)*
Erwerbstätige (soz.versicherungspfl. Beschäftigte):	**26.228.300** **+54.164 Tsd.**	(Mai 2006) (gegenüber Vorjahreswert)

= jeweils aktuellster zur Verfügung stehender Wert,* ***saisonbereinigt*

Bewertung

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Juli gegenüber dem Vormonat um 12.489 auf 4.386.143 zurückgegangen. Damit ist zum ersten Mal überhaupt ein Rückgang der Arbeitslosen im Juli zu verzeichnen. Üblicherweise nimmt die Arbeitslosenzahl im Juli aufgrund der Sommerpause zu. Ausschlaggebend für die übliche Zunahme sind vor allem vermehrte Arbeitslosenmeldungen von Jugendlichen nach der Ausbildung sowie weniger Einstellungen während der Ferienzeit.

Saisonbereinigt ist die Arbeitslosigkeit im Juli sogar um 84.000 gesunken. Damit hat sie allein in den letzten vier Monaten saisonbereinigt um 259.000 oder monatsdurchschnittlich um 65.000 abgenommen.

Auch die Entwicklung der Erwerbstätigenzahlen ist erfreulich. Sie sind im Juni saisonbereinigt um 63.000 gestiegen. Nicht saisonbereinigt nahm die Erwerbstätigkeit im Juni um 160.000 auf 39,06 Millionen zu. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Zunahme um 260.000.

Ursache für die günstige Entwicklung sind laut Bundesarbeitsminister Franz Müntefering mehrere Entwicklungen: Die Konjunktur, ein größeres Angebot an Arbeitsgelegenheiten sowie eine intensive Vermittlungspolitik. Aber auch das 25 Milliarden Euro umfassende Wachstumsprogramm der Bundesregierung trage seinen Teil bei.